

## ASK Réti Klubmeisterschaft 2010/11

1. Die Klubmeisterschaft wird nach dem Schweizer Turniersystem mit Buchholz-Feinwertung gespielt.
2. Die Fischer-Bedenkzeit beträgt 90 Minuten plus ein Zeitbonus von 20 Sekunden pro Zug ab Start der Partie.
3. An den offiziellen Rundendaten ist Austragungsort der Klus Park, Klublokal, Zürich.
4. Die Richtzeit für den Partiebeginn ist 19:30 Uhr am Datum der Spielrunde. Die Partie kann auch früher, gemäss Absprache zwischen den Spielern, angesetzt werden.  
Bei Verhinderung ist der Gegner spätestens am Vortag zu informieren, andernfalls die Partie forfait verloren geht.
5. Verspätung des Gegners ohne Benachrichtigung: Der anwesende Spieler kann zum Zeitpunkt des vorgesehenen oder vereinbarten Spielbeginns die Uhr in Gang setzen, darf aber auch fünf Minuten warten. Ist die Uhr in Gang gesetzt, so hat der anwesende Spieler in jedem Fall eine Viertelstunde zu warten, bis eine Forfait-Meldung zu seinen Gunsten möglich wird. Er kann auch eine halbe Stunde warten. Erscheint der verspätete Gegner in diesen Möglichkeiten nicht, dann hat er die Partie forfait verloren. (Diese Bestimmungen 5 ersetzen Artikel 6.5 FIDE-Regeln und führen Artikel 6.6 der FIDE-Regeln aus.)
6. Partie-Verschiebung:
  - 6.1: Infolge triftiger Gründe kann die Partie auf ein anderes Datum und einen anderen Zeitpunkt verschoben werden. Die Spieler müssen Ort und Zeit vereinbaren. Die Partien sollten innert drei Wochen nachgeholt werden (vgl. Bestimmung 7: Resultatsmeldung).
  - 6.2: Muss eine Partie über das nächstfolgende Rundendatum hinaus verschoben werden oder können die Resultate zur nächsten Paarung zeitlich nicht mehr berücksichtigt werden, dann werden zur Ermittlung der Paarungen der Folgerunde provisorische Resultate eingeschätzt:
    - Ist die ELO-Differenz der Gegner grösser als 100 Punkte, dann wird eine 0-1 Einschätzung vorgenommen.
    - Ist die ELO-Differenz kleiner oder gleich 100 Punkte, dann wird ein Remis angenommen.
  - 6.3: Das Verschieben von Partien über zwei Folgerunden hinaus ist nicht erlaubt und führt zu einem Forfait-Resultat. (Anmerkung: In der Saison 2009/10 hat man gegen zwei Monate Zeit zum Nachholen der Partie, vgl. Bestimmung 7: Resultatsmeldung.)
7. Resultatsmeldung: Die Resultate müssen der Turnierleitung oder deren Stellvertretung unverzüglich gemeldet werden. Resultate von verschobenen Partien sollten zu Beginn der Woche vor der nächsten Folgerunde bekannt sein. Können Resultate nicht mehr berücksichtigt werden, dann wird gemäss der Partie-Verschiebung 6.2 (über die Folgerunde hinaus) verfahren.
8. Rangierung: Sind nach Turnierende zwei oder mehr Spieler mit gleicher Punktzahl an der Tabellenspitze, so werden zwei Blitzpartien respektive ein vollrundiges Blitzturnier organisiert (Bedenkzeit: fünf Minuten). Das Blitzturnier ist gleich einem Cup-System im Fall von wiederum zwei Spielern oder mehr an der Spitze. Steht dann immer noch kein Sieger fest, entscheidet bei den verbliebenen beiden Spielern, die punktgleich sind, die Feinwertung Buchholz des Klubturniers. Ist diese auch gleich, dann ermittelt ein Sudden-Death-Blitz den Réti-Klubmeister: Weiss hat sechs Minuten Bedenkzeit und benötigt einen Sieg, Schwarz hat fünf Minuten Bedenkzeit und wird bereits mit einem Unentschieden Klubmeister, Farben werden ausgelost.
9. Im Übrigen gelten die FIDE-Schachregeln. Bei Regel-Streitigkeiten entscheidet die Turnierleitung nach Rücksprache bei den Spielern und mit Beizug von Edmund Hofstetter als oberster Schiedsrichter des ASK Réti.

Jörg W. Lauber  
Turnierleiter  
Zürich, den 11.10.2010